

## 4m-Band/70MHz

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[VisuellWikitext](#)

### Version vom 1. Januar 2009, 19:22 Uhr (Quelltext anzeigen)

Oe1mcu ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Die Seite wurde neu angelegt: [Kategorie: UKW Frequenzbereiche](#) {| {{table}} | align="center" style="background:#f0f0f0;" |'''Propagation''' | align="center" style="background:#f0f0f0;" |'''Call''' ...)

### Version vom 1. Januar 2009, 19:23 Uhr (Quelltext anzeigen)

Oe1mcu ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

<p><b>Zeile 1:</b></p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">{  {{table}}</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Propagation'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Call'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Locator'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Call'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Locator'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Mode'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Date'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">  align="center" style="background:#f0f0f0;"  '''Distance'''</div> <p>-</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> -</div>	<p><b>Zeile 1:</b></p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">=70MHz - the friendly band=</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil :</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">Irland: 70,575-70,775 MHz</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">Frankreich: 72,0-72,8 MHz</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">Finnland: 70,2-70,3 MHz</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">Deutschland: 70,3-70,4 MHz</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">Niederlande: 70,3-70,4 MHz</div> <p>+</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3</div>
--	--

-	Tropo   OZ1DI  IO65HP  G0IUE   IO81WJ  SSB  2003-08-02  1084	+	Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
-	-	+	Yugoslawien: 72,0-72,8 MHz
-	GJ3YHU  IN89WF  GM3WOJ   IO77WS  CW  1998-08-09  960	+	Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben. Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:
-	-	+	
-	G3JHM  IO91LC  OZ1BNN  JO55PM    2006-01  956	+	* OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.
-	-	+	* OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.
-	G4PIQ  JO01MU  GM4DHF/P   IO89QC  SSB  1997-08-10  839	+	* OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.
-	-	+	Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. Intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.
-	IZ8DWF  IM87AW  SV9GPV   KM25EQ   2007-10-06  784		

-	+	<p>Man sollte herausstreichen, dass "Four" ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen.</p>
-	+	
-	+	<p>==Was ist so besonders an 4m?==</p>
-	+	<p>Die Tatsache, dass dieses Band nicht überall den Funkamateuren zur Verfügung steht (vor allem nicht in den USA und Japan) bedeutet, dass praktisch keine kommerziell gefertigten Gerätschaften zur Verfügung stehen. Es kommen ausschließlich selbstgebaute oder umgebaute kommerzielle Geräte zur Anwendung, was mit sich zieht, dass die Amateure in diesem Band meistens größeres technisches Interesse aufweisen als in anderen VHF Bändern. 4m zeigt darüberhinaus auch im Mobilbetrieb interessante Eigenschaften, da Fading wesentlich schwächer als im 2m oder 70cm Band zu beobachten ist - und das bei günstigeren Antennendimensionen als auf 6m. Und außerdem: 4m ist als das "freundliche Band" bekannt - Sie sollten selbst herausfinden, warum das so ist.</p>
-		<p>  Aurora   GW8IZR   IO73TI   S51DI   JN76VL   CW   2005-05-08   1630</p>
-		<p>  -</p>
-		<p>    S51DI   JN76VL   G4IGO   IO80NW   CW   2005-05-08   1456</p>
-		<p>  -</p>
-		<p>    EI7IX   IO53FT   OZ3ZW   JO54RS   SSB   2004-07-27   1366</p>

---

-	-
-	OZ1DJ     JO65HP   EI3IO   IO63WF   CW   2005-05-30   1242
-	-
-	OZ2LD   JO54TU   GI4KSO   IO64XK   CW   2003-10-29   1138
-	-
-	
-	}

---

**Version vom 1. Januar 2009, 19:23 Uhr**

---

## 70MHz - the friendly band

Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateure in Europa VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil: Irland: 70,575-70,775 MHz Frankreich: 72,0-72,8 MHz Finnland: 70,2-70,3 MHz Deutschland: 70,3-70,4 MHz England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3 Niederlande: 70,3-70,4 MHz Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3 Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W Jugoslawien: 72,0-72,8 MHz Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben. Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

- OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.
- OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.
- OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. Intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet. Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen.

## **Was ist so besonders an 4m?**

---

Die Tatsache, dass dieses Band nicht überall den Funkamateuren zur Verfügung steht (vor allem nicht in den USA und Japan) bedeutet, dass praktisch keine kommerziell gefertigten Gerätschaften zur Verfügung stehen. Es kommen ausschließlich selbstgebaute oder umgebaute kommerzielle Geräte zur Anwendung, was mit sich zieht, dass die Amateure in diesem Band meistens größeres technisches Interesse aufweisen als in anderen VHF Bändern. 4m zeigt darüberhinaus auch im Mobilbetrieb interessante Eigenschaften, da Fading wesentlich schwächer als im 2m oder 70cm Band zu beobachten ist – und das bei günstigeren Antennendimensionen als auf 6m. Und außerdem: 4m ist als das “freundliche Band” bekannt – Sie sollten selbst herausfinden, warum das so ist.